

# Tag 1: (Kleine) Projekte mit großer Wirkung – eine Rundreise durch die Region Saale-Orla (Thüringen)

1. Oktober 2019

## Museum „Rennsteig und Mee(h)r“

In Blankenstein am Beginn des Rennsteigs wurde 2018 ein neues Museum eingeweiht. Das Museum stellt die Geschichte der Region und der Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal vor und informiert rund um das Grüne Band sowie den Rennsteig. Zudem beheimatet es die hiesige Tourismusinformation.

MUSEUM  
BLANKENSTEIN  
**RENNSTEIG  
UND MEE(r)**



## Mobiles Seniorenbüro



Das Mobile Seniorenbüro ist das Ergebnis eines Modellprojektes zur Quartiersarbeit für die älter werdende Bevölkerung im ländlichen Raum. Ziel ist es, im Alter und bei Pflegebedürftigkeit ein möglichst langes Leben zu Hause zu ermöglichen. Das mobile Seniorenbüro berät und unterstützt die Betroffenen und deren Angehörige rund um die Themen Gesundheit, Pflege, Wohn- und Lebenssituationen.



## Wisentatalbahn

Die Wisentatalbahn wird durch einen Verein betrieben und verkehrt regelmäßig zwischen Schleiz West und Schönberg im sächsischen Vogtland. Durch die Erweiterung der Beförderungskapazität der Wisentatalbahnzüge gibt es mehr Sitzplätze und mehr Platz für das Gepäck und Fahrräder.



## Kultur- und Heimatstiftung Dreba



Die Kultur- und Heimatstiftung Dreba ist 2012 mit dem Zweck einer bürgerorientierten Entwicklung der Ortschaft Dreba und des Umlandes gegründet worden. Die ehrenamtliche Arbeit rund um die Kultur- und Heimatstiftung Dreba hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Veranstaltungen hervorgebracht: u. a. kulturelles Programm mit Musik, Film und Tanz im Kuhstall der Familie Weise, ein kulinarisches Fest rund um den Karpfen und ein Bücherflohmarkt im Gemeindehaus. Seit 2018 bringt der KuH-Express Einwohner zum Arzt oder zum Einkaufen und für dieses Jahr ist Schaffung des Generationentreffs KuH-Wiese geplant.



## Landgasthof „Zur Linde“ mit Fisch- und Wildwochen im Land der 1.000 Teiche

Der Landgasthof „Zur Linde“ ist seit 2017 Partner des Naturparks „Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale“. Im Rahmen der Profilierung wurden zwei bisher unge-

nutzte Zimmer zu einem Naturpark-Familienzimmer mit drei Betten umgebaut. In der Küche werden überwiegend regionale Produkte verarbeitet. Die Zusammenarbeit mit allen touristischen Partnern der Region wird hier GROSS geschrieben: Speziell zu den jährlich im Oktober stattfindenden „Fisch- und Wildwochen“ ziehen alle Akteure an einem Strang, um den Gästen ein vielfältiges Angebot in der schönen Teichlandschaft rund um Fisch und Wild zu bieten.



### Gutshof Lausnitz mit Mosterei und Gästehaus



Der Gutshof Lausnitz betreibt seit 2016 eine eigene Mosterei. Der Kunde erhält dort den Saft von seinen eigenen Früchten oder seinem eigenen Gemüse. In der zugehörigen Gärtnerei werden Gemüsepflanzen aller Art, insbesondere Tomaten, angeboten. Derzeit wird ein Nebengebäude zum Gästehaus umgebaut. Der Gutshof ist Mitglied im 2018 gegründeten Streuobstnetzwerk Ostthüringen.

### Kleinprojektaufruf „Lebendige Dörfer und Städte“ mit dem Kleinprojekt Fahrradkirche Lausnitz

Im Jahr 2019 hat die LEADER-Region Saale-Orla erstmals einen Projektaufwurf für Kleinprojekte gestartet. Insgesamt nahmen 42 Initiativen teil, von denen rund die Hälfte unterstützt werden kann. Hierzu zählt auch die Fahrradkirche Lausnitz, für die ein Konzept von Schülerinnen und Schülern des Neustädter Gymnasiums umgesetzt wurde.



## Ziegenhof Hatzel



Der Ziegenhof der Familie Hatzel mit 80 Thüringer Waldziegen liegt zwischen Gössitz und dem Hohenwartestausee in einer landschaftlich sehr schönen und ruhigen Lage. Seit 2011 kann man im Hofladen viele Ziegenmilchprodukte wie Milch, Joghurt, Frischkäse, eingelegte Käsespezialitäten, Schnitt- und Weichkäse aus der eigenen Käserei sowie Produkte von regionalen Anbietern kaufen.

## DK Glasmanufaktur - Glaserei und Ferienzimmer

Die DK Glasmanufaktur der Brüder Martin und Dietrich Eilers ist ein in Handarbeit Glas produzierendes Unternehmen. Hier können Besucher die Faszination Glas „live“ erleben und auf Wunsch auch selbst mit dem Material arbeiten. Für Kursteilnehmer werden 2019 sechs Ferienzimmer geschaffen, so dass auch mehrtägige Workshops besucht werden können.



## Tag 2: Süß, exotisch oder gesund – Eine Sinnes- reise durch den Landkreis Kronach (Bayern)

2. Oktober 2019

### Der Dschungel mitten in Franken (Kleintettau)



Unter einem Glasdach auf rund 3.500 m<sup>2</sup> gibt es im Tropenhaus Klein Eden 220 verschiedene Pflanzen- und 50 Tierarten. Exotische Früchte werden nicht nur erzeugt, sondern auch erforscht. Und im Wasser, zu Füßen der Bäume, befindet sich eine Fisch-  
aufzucht. Hier drehen Nilbarsche

und Tilapia-Fische ihre Kreise. Das Tropenhaus entstand 2011 aus einer Stammtischidee. Der Besitzer einer benachbarten Glashütte wollte die Abwärme, die vorher entwich, nutzen. Bei einem Urlaub in Cornwall besuchte er das „Eden-Project“, den weltweit größten überdachten Regenwald. Daraufhin ließ er Klein-Eden bauen; heute ein Referenzprojekt für energieeffiziente Abwärmenutzung im Niedrigtemperaturbereich. Gegossen wird mit Regenwasser und gedüngt mit dem Abwasser aus der Fischzucht. Dank des nachhaltigen Anbaus sind die Früchte seit 2017 mit dem EU-Biosiegel zertifiziert. Aktuell muss noch 7 Prozent des Strombedarfs zugekauft werden, doch Ziel ist es, energieautark zu wirtschaften.



## Confiserie Lauenstein, Fischbachsmühle

Die Fischbachsmühle in Ludwigsstadt steht seit 1685 für Tradition in Handwerk als ehemaliges Anwesen einer Mühle. Seit 1901 ist die Fischbachsmühle das zu Hause der bekannten Lauensteiner Pralinen und Schokoladen. Nach aufwendigen Modernisierungsarbeiten bietet die Fischbachsmühle neben dem Lauensteiner Werksverkauf ebenfalls eine Gläserne Manufaktur. So ist ein Einblick in die Arbeit der Confiseure jederzeit möglich.



## Arnikastadt Teuschnitz - Bürger werden Unternehmer



Die kreisangehörige Stadt Teuschnitz liegt im nördlichen Landkreis Kronach im Naturpark Frankenberg. Teuschnitz hatte 2016 noch ca. 2.000 Einwohner. Die Stadt musste einen hohen Aderlass an Arbeitskräften hinnehmen. Im Zuge des Stellenabbaus und des damit verbundenen Wegzugs vieler junger Familien wurde die Hauptschule im Jahr 2008 geschlossen. Derzeit besteht nur noch die Grundschule mit ca. 75 Schülern.

Die früher ebenfalls in Teuschnitz prägende Landwirtschaft wurde wegen des relativ rauen Klimas und der wenig ertragreichen Böden stark in ihrer Bedeutung zurückgefahren. Aufgrund der nicht mehr intensiv genutzten Böden entwickelte sich rund um Teuschnitz eine eigene Vegetation, bei der die Arnikapflanze prägend ist.



Eine wirtschaftliche Ansiedlung von außen fällt in Teuschnitz auch aufgrund der infrastrukturellen Lage relativ schwer. Mittels der sehr ergiebigen, qualitativ hochwertigen Arnikavegetation wird nun versucht, Teuschnitz von innen heraus wieder zu beleben.

Was ist schon passiert? Es wurde ein Entwicklungsverein (Arnikaverein) gegründet. Im leerstehende Schulgebäude gibt es heute ein Arnika- u. Kräuterkompetenzzentrum, auf dem ehemaligen Sportplatz der Schule ist heute ein Kräuterlehrgarten.



Auf den Brachflächen werden jetzt Kräuter angebaut. Arnika- und Kräuterprodukte werden entwickelt und hergestellt. Ein Zertifikatslehrgang der Industrie- und Handelskammer zum TEH (Traditionelle Europäische Heilkunde) Praktiker wurde konzipiert und die leergefallene Immobilien werden zu Arnika- und Kräutersuiten umgebaut.

Aus den Bürgern der Stadt werden Unternehmer!